

<u>Einleitung</u>	7
<u>1 Programme und Projekte des wissenschaftsorientierten Unterrichts</u>	9
1.1 Wissenschaft als Bildungsmacht	10
1.1.1 Die bildende Kraft der philosophieorientierten Wissenschaft (Humboldt)	10
1.1.2 Die bildende Kraft der Naturwissenschaften (Mach).	16
1.1.3 Die bildende Kraft der Geisteswissenschaften	21
1.1.4 Die Antinomie von moderner Wissenschaft und Bildung (Litt)	25
1.1.5 Die bildende Kraft der Wissenschaft im Rahmen didaktischer Konzeptionen (Wagenschein, Derbolav) .	28
1.2 Wissenschaft als Lebensmacht	34
1.2.1 Wissenschaft als Wirklichkeitsmaßstab (Wilhelm) .	35
1.2.2 Wissenschaft als rationales Gewissen (Roth)	38
1.2.3 Wissenschaft als systematisierte Verständigung (v. Hentig)	40
1.2.4 Wissenschaftsorientierte Schulkonzeptionen (Bielefelder Oberstufenkolleg, Kollegstufe Nordrhein-Westfalen)	42
1.2.5 Wissenschaftsorientierte Curricula ("Weg in die Naturwissenschaft"; "Detto und andere"; "Sozialwissenschaft für die Schule")	47
1.2.6 Wissenschaftsorientiertheit in Lehrplan und Lehrplantheorie (Weniger, Robinsohn, Lehrplanwerk der DDR, Sekundarstufen II-Reform, Hamburger Lehrplan für Gemeinschaftskunde - 1974-).	61
<u>2 Kritik und Beurteilung der Programme und Projekte</u>	69
2.1 Der pädagogische Maßstab: Ich-Identität in der sozialen Lebenswelt	71

2.1.1	Diskussion und Kritik der traditionellen und gegenwärtigen pädagogisch-didaktischen Zielsetzungen	71
2.1.2	Der Begriff der sozialen Lebenswelt	74
2.1.3	Der Begriff der Ich-Identität	77
2.1.4	Der Bezug zur humanistischen Tradition	83
2.2	Der philosophische Maßstab: Wissenschaft und Lebenswelt	87
2.3	Kritik und Beurteilung der einzelnen Programme und Projekte	94
2.3.1	Wissenschaft und Bildung	94
2.3.2	Wissenschaft und Lebensbewältigung	107
2.4	Zusammenfassung: Möglichkeiten und Grenzen des wissenschaftsorientierten Unterrichts	124
	<u>Literatur</u>	129